

Communiqué vom 2. Oktober 2012

RhyCycling – Grenzraum im Fluss

Eine Ausstellung am Basler Hafen

Zwei Jahre lang wurde das Leben im und um den Rhein im Rahmen eines Forschungsprojektes mit Video- und Audioaufnahmen dokumentiert und befragt.

Wie prägen und gestalten Menschen, Tiere, Pflanzen, Technologien und Dinge gemeinsam den Lebensraum Rhein?

Ein interdisziplinäres Forschungsteam der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW ist dieser Frage nachgegangen. Die entstandenen Video-, Ton- und Textmaterialien sind jetzt im Rahmen einer Ausstellung zugänglich.

Diese Ausstellung findet vom 13. Oktober – 4. November 2012 statt.

Oeffnungszeiten: Fr-So, 14-18 Uhr

Ort: Uferstrasse 90, 4057 Basel

Zwei Jahre Leben im und um den Rhein untersucht

Ende 2010 machte sich ein interdisziplinäres Forschungsteam der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW auf, die vielfältigen Rheinnutzungen sowie deren oft überraschende Verflechtungen zu untersuchen. Zwei Jahre lang wurde das Leben im und um den Rhein mit Video- und Audioaufnahmen dokumentiert und befragt. Der Rhein und seine Umgebung bei Basel wurden dabei als *Netzwerk* und *Kommunikationssystem* von menschlichen und nicht-menschlichen AkteurInnen verstanden, in dem sich unterschiedliche Interessen, Konflikte und zukunftsgerichtete Lösungsansätze manifestieren. Diese sicht- und hörbar zu machen und auf vielfältige Weise zur Darstellung zu bringen, ist ein Ziel des Projekts.

Eine interaktive Computerplattform präsentiert in der Ausstellung die gegenwärtig vorgefundene Situation und steht als Bindeglied zu Rauminstallationen, wo zukünftige Vorstellungen und Szenarien

zum Basler Grenzraum verhandelt werden. Die Heterogenität dieses Raumes spiegelt sich wider in den insgesamt rund 100-minütigen Videos, den Soundessays zu Basler Brücken, Zitaten, Grafiken und Statistiken.

Rahmenprogramm zur Ausstellung

- 12. Oktober, 18 Uhr, Vernissage mit einer Performance des Künstlers Heinrich Lüber
- 16. Oktober, 17 Uhr, spezielle Einführung für Lehrpersonen (Anmeldung erforderlich, siehe Webseite)
- 20. Oktober, 13 Uhr, öffentliche Führung "Über, unter, auf dem Rhein" (Anmeldung erforderlich, siehe Webseite)
- 4. November, 17 Uhr, Finissage mit Podiumsdiskussion "Enkeltauglich?"

Finanzierung und Gönner

Forschungsprojekt und Ausstellung werden finanziell und ideell unterstützt durch: Schweizerischer Nationalfonds (DoRe), Projekt- und ForschungspartnerInnen, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW, Göhner Stiftung, Ökoenergie-Fonds der IWB, Basellandschaftliche Kantonalbank Jubiläumsstiftung, Tweaklab, Grisard, die Unterstützenden von Dreharbeiten und Raumsuche, alle Testpersonen der Computerplattform.

Webseite des Projektes mit Bildmaterial: rhycycling.idk.ch

Webseite Institut Design- und Kunstforschung: www.fhnw.ch/hgk/idk

Weitere Auskünfte

Flavia Caviezel, Projektleiterin, Institut Design- und Kunstforschung
IDK, Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Tel +41 61 467 48 86/80 (in der Regel Dienstag und Donnerstag)

Tel +41 44 364 25 84 (Privat)

flavia.caviezel@fhnw.ch

Kontakt (ab 8.10.2012)

Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Gestaltung und
Kunst

Isabel Zürcher, Kommunikation und Hochschulentwicklung

Tel + 41 61 695 62 36

isabel.zuercher@fhnw.ch